

Checkliste für die optimale Medikation über die Wasserleitung

Die Anwendung von Antiinfektiva in der Nutztiermedizin spielt bei Infektionserkrankungen eine wichtige Rolle.

Erfolgt die Therapie der erkrankten Tiere über die Wasserleitung, muss darauf geachtet werden, dass eine Verschleppung von Arzneimittelresten verhindert, die verordnete Dosis eingehalten und die Auswirkung auf die Umwelt gering gehalten wird.

Die „Checkliste für die optimale orale Medikation über Wasserleitungssysteme“ unterstützt Sie beim gewissenhaften Einsatz von oralen Antiinfektiva über das Wasser die entscheidenden Punkte zu beachten!

[Dokument als PDF herunterladen](#)

Checkliste für die optimale orale Medikation über Wasserleitungssysteme



Maßnahme

Nach Durchführung
bitte abhaken.

Notizen &
Kommentare

	Maßnahme	Nach Durchführung bitte abhaken.	Notizen & Kommentare
1.	Überprüfen der Qualität des verwendeten Tränkwassers (siehe Orientierungsrahmen des BMEL)		
2.	Ringleitungssystem		
3.	Vorhandensein von Druckregulatoren		
4.	Vorhandensein einer regelmäßig gewarteten Dosierpumpe		
5.	Durchflusszähler, der die Wasseraufnahme der Tiere erfasst		
6.	Verschließbarer Behälter zur Herstellung einer Stammlösung		
7.	Separate Wasserleitung für mediziertes Wasser		
8.	Verschiedenfarbige Wasserhähne zur Auswahl der jeweiligen Leitung		
9.	Tränkenippel an der Unterseite der Wasserleitung		

10.	Tägliche Funktionskontrolle der Tränkenippel		
11.	Regelmäßige Wasserprobenahme am Anfang sowie am Ende der Leitung (Nippel)		
12.	Verwendung von Tierarzneimitteln zur oralen Medikation mit hoher Löslichkeit und Stabilität		
13.	Regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Leitung		



Albrecht – ein Unternehmen der
Dechra Veterinary Products
D-88323 Aulendorf • www.dechra.de

Dechra Veterinary Products GmbH
A-6850 Dornbirn
www.dechra.at



ARTIKEL DIE SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTEN

[\[zurück\]](#)



Die Wassermedikation - Fragen und Lösungen

Praktische Infos für Landwirte.

[Artikel lesen](#)